

Stadt Nürnberg

Berufliche Schule
Direktorat 1

Augustenstraße 30

90461 Nürnberg

Tel.: 09 11 / 2 31-2601

Fax: 09 11 / 2 31-8901

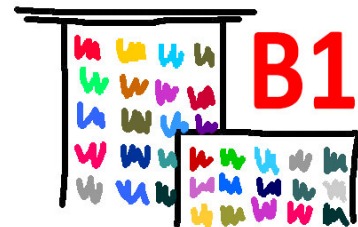
B1@stadt.nuernberg.de

www.b1-nuernberg.de

Portfolio 2014/15

2015-09-16

Berufliche Schule Direktorat 1

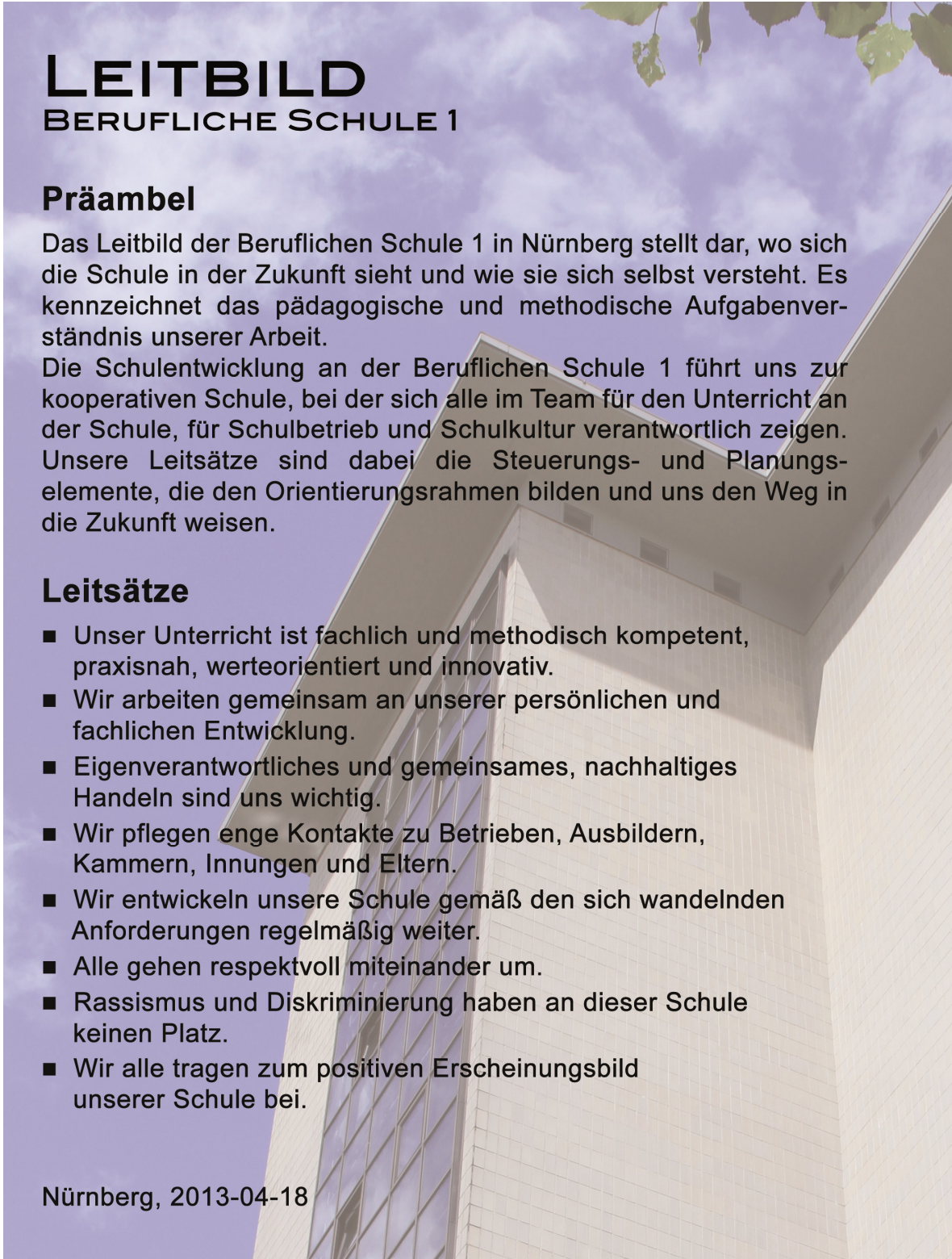


Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung der NQS-Elemente	2
1.1 Qualitätsleitbild der Schule	2
1.2 Steuerung der NQS-Prozesse	2
1.3 Individualfeedback	3
1.4 Pädagogischer Tag	4
1.5 Selbstevaluation	4
1.6 Externe Evaluation	4
2. Qualitätsmatrix	5
3. Resümee	6

1. Beschreibung der NQS-Elemente

1.1 Qualitätsleitbild der Schule



LEITBILD

BERUFLICHE SCHULE 1

Präambel

Das Leitbild der Beruflichen Schule 1 in Nürnberg stellt dar, wo sich die Schule in der Zukunft sieht und wie sie sich selbst versteht. Es kennzeichnet das pädagogische und methodische Aufgabenverständnis unserer Arbeit.

Die Schulentwicklung an der Beruflichen Schule 1 führt uns zur kooperativen Schule, bei der sich alle im Team für den Unterricht an der Schule, für Schulbetrieb und Schulkultur verantwortlich zeigen. Unsere Leitsätze sind dabei die Steuerungs- und Planungselemente, die den Orientierungsrahmen bilden und uns den Weg in die Zukunft weisen.

Leitsätze

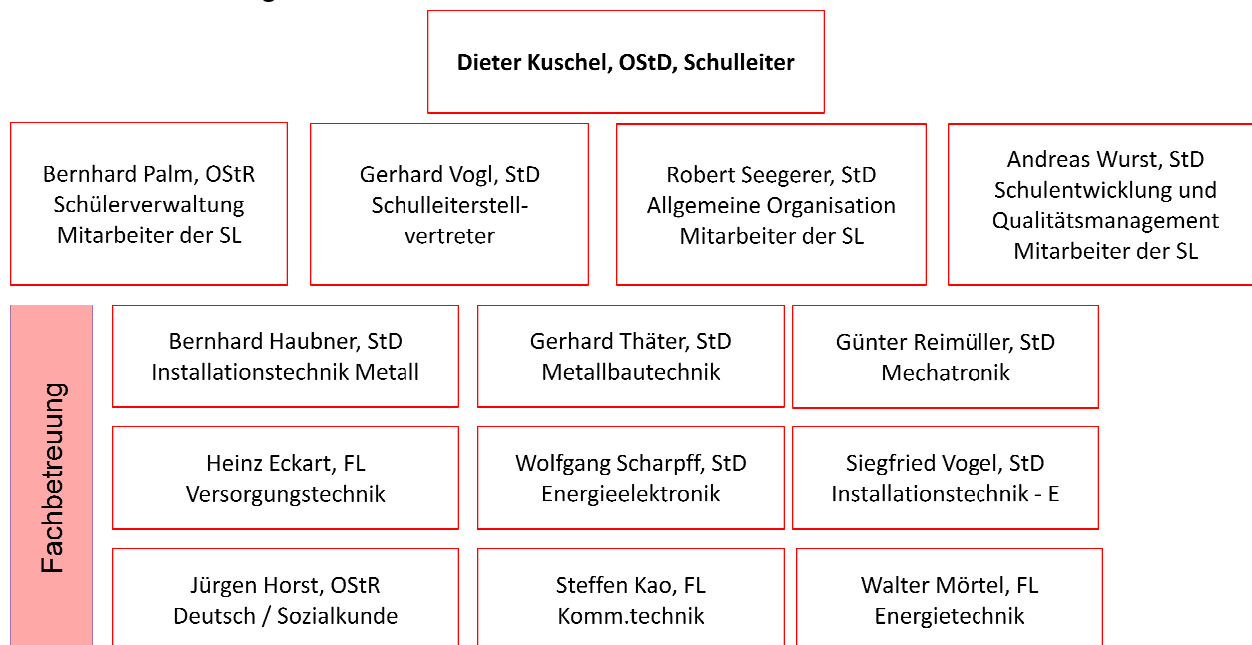
- Unser Unterricht ist fachlich und methodisch kompetent, praxisnah, werteorientiert und innovativ.
- Wir arbeiten gemeinsam an unserer persönlichen und fachlichen Entwicklung.
- Eigenverantwortliches und gemeinsames, nachhaltiges Handeln sind uns wichtig.
- Wir pflegen enge Kontakte zu Betrieben, Ausbildern, Kammern, Innungen und Eltern.
- Wir entwickeln unsere Schule gemäß den sich wandelnden Anforderungen regelmäßig weiter.
- Alle gehen respektvoll miteinander um.
- Rassismus und Diskriminierung haben an dieser Schule keinen Platz.
- Wir alle tragen zum positiven Erscheinungsbild unserer Schule bei.

Nürnberg, 2013-04-18

Das seit 2000 bestehende Leitbild wurde auf Grundlage der Ergebnisse der Externen Evaluation im Schuljahr 2012/13 überarbeitet und konkretisiert.

1.2 Steuerung der NQS-Prozesse

Zusammensetzung des NQS-Teams:



sowie die KollegInnen Claudia Belzer, StRin; Johannes Kiefer, OStR; Sigrid Obermeyer, Soz.Päd.; Norbert Roeske, OStR; Alexandra Stolle, StRin; Stephan Vogl, StR;

Sitzungen des Schulentwicklungsteams sind öffentlich, Einladungen und Protokolle werden dem Kollegium durch Aushang am SE-Infobrett zur Kenntnis gebracht.

1.3 Individualfeedback

Alle Kollegen der B1 haben sich 2008 verpflichtet mindestens ein Mal pro Schuljahr ihren eigenen Unterricht zu evaluieren und alle zwei Jahre mit einer Lehrkraft ihres Vertrauens eine kollegiale Hospitation durchzuführen.

Das Schulentwicklungsteam hat zum Individualfeedback und zur kollegialen Hospitation in den vergangenen Schuljahren verschiedene schulinterne Lehrerfortbildungen (SchILF) durchgeführt. Im Lehrerbereich der Homepage und auf den Verwaltungsrechnern finden die Kollegen detaillierte Hinweise und vielfältige Materialien zur einfachen Durchführung des Individualfeedbacks und der kollegialen Hospitation.

Um einen Überblick zu erhalten, ob das Individualfeedback flächendeckend durchgeführt wird, werden die Kolleginnen seit dem Schuljahr 2012/13 gebeten, die Durchführung des Individualfeedbacks in einer Matrix (Klasse, Datum, Unterrichtsfach, durchführende Lehrkraft) zu dokumentieren. Mit diesen Ergebnissen wird im jeweils folgenden Schuljahr weitergearbeitet und gegebenenfalls steuernd eingegriffen.

1.4 Pädagogischer Tag

Päd. Bildungstag B1 2015-06-11/12 (Donnerstag 13.³⁰ - 17.³⁰ Uhr, Freitag 13.⁰⁰ - 16.³⁰ Uhr)

Zielsetzung: **Erstellung einer Did. Jahresplanung**

(Voraussetzung: Unterrichts- / Stoffverteilungspläne)

Thema: schüleraktivierende Unterrichtsmethoden

Moderation: Klaus Fuchs (IPSN)

Inhalte:

- Hattie: „Kriterien der Wirksamkeit“
- Lernspiralen, WELL-Methoden
- Entwurf eines Methodencurriculums
- konkrete Unterrichtseinheiten im Team erarbeiten

Ergebnis: Ergänzung der bestehenden Didaktischen Jahrespläne durch konkrete schüleraktivierende, kompetenzorientierte Unterrichtseinheiten.

1.5 Selbstevaluation

Die B1 führt regelmäßig Betriebsabfragen und Schülerbefragungen durch. Diese werden B1-weit und nach Fachbereichen ausgewertet und mit den betroffenen Personengruppen (Schülern bzw. Ausbildern, Lehrern) diskutiert.

Beim Schülerfeedback 2013/14 wurde die Meinung von 1352 Auszubildenden rechnergestützt (GrafStat) erfasst und ausgewertet.

Der Fragebogen der Betriebsabfrage 2012 wurde an 512 Ausbildungsbetriebe verschickt, die Ergebnisse den Ausbildern und Eltern am jährlich stattfindenden Info-Tag zur Kenntnis gebracht.

Die Ergebnisse der [Selbstevaluation](#) werden im Eingangsbereich der Schule, im Lehrerzimmer und auf der Homepage der B1 veröffentlicht und in Gesamtlehrerkonferenzen, Fachkonferenzen, Schulentwicklungssitzungen ausführlich diskutiert. Sie sind neben dem Leitbild ein wichtiges Kriterium bei der Findung der Jahresziele auf Schul-, Abteilungsebene.

Im Schuljahr 2015/16 wird erneut eine Betriebsabfrage durchgeführt.

1.6 Externe Evaluation

Zum Ende des Schuljahres 2010/11 fand an der B1 eine [Externe Evaluation](#) statt. Zu Beginn des folgenden Schuljahrs erläuterte Evaluationsexperte Prof. Dr. Wilbers die Einschätzungen der Peers in einer Konferenz. Die Ergebnisse wurden zusammen mit den Erkenntnissen der Selbstevaluation (Schüler-, Betriebsabfrage) ausgewertet und nach Relevanz sortiert und daraus in den folgenden Schuljahren die [Jahresziele](#) auf Schul- und Abteilungsebene ausgewählt um das Profil der B1 weiter zu schärfen und die Verbesserungsvorschläge umzusetzen.

Die B1 erhofft sich eine Wiederholung der Externen Evaluation im 5-Jahres Rhythmus.

2. Qualitätsmatrix

Jahresziele	Maßnahmen	Ergebnisse
<p>Welche Schul-, Fachbereichs- und. Berufsbereichsziele haben wir uns gesetzt?</p>	<p>Welche Maßnahmen haben wir ergriffen, um die Jahresziele umzusetzen?</p>	<p>Welche Ergebnisse konnten mit den ergriffenen Maßnahmen in Bezug auf die Jahresziele erreicht werden?</p>
<p>schulweit in allen Fachbereichen / Abteilungen:</p>		
<p>Didaktische Jahresplanung: In engem Bezug zum Leitbild: Unser Unterricht ist fachlich und methodisch kompetent, praxisnah, wertorientiert und innovativ.</p>	<p>Erstellung eines Didaktischen Jahresplans für die 11. Jahrgangsstufe unter Einbindung der allgemeinbildenden Fächer und verstärkter Nutzung der vorhandenen Medien und Lehrmittel.</p>	<p>Erprobungsphase / Implementierung im Schuljahr 2015/16</p>
<p>Wir arbeiten gemeinsam an unserer persönlichen und fachlichen Entwicklung.</p>	<p>Pädagogischer Bildungstag (siehe 1.4)</p>	
	<p>Ausarbeitung in Arbeitsgruppen, Zusammenführung der Ergebnisse in Abteilungs-, Berufsbereichskonferenzen</p>	



3. Resümee

Neben den standardisierten Routinen, die den Schulentwicklungsprozess und die Qualitätsarbeit der B1 im vorliegenden Portfolio dokumentieren, gibt es weitere Schulentwicklungs-Schwerpunkte:

- Teilnahme am Modellversuch „**Mittlere (Führungs-) Ebene**“ als Pilotschule in Kooperation mit Prof. Wilbers (FAU).
- Teilnahme am **EU-Projekt „ERASMUS+“** Im Rahmen der geplanten Internationalisierungsstrategie wird zehn Auszubildenden und zwei Lehrkräften im Schuljahr 2015/16 eine zweiwöchige Mobilität in Zagreb ermöglicht. Da die Auszubildenden in international aufgestellten Betrieben arbeiten, soll deren Mobilitätsbereitschaft geweckt werden, damit sie für die eigene Firma ins Ausland gehen können und so ihre Chancen auf dem internationalen Arbeitsmarkt erhöhen. Gleichzeitig möchte die B1 das Wir-Gefühl in der EU bei Schülern und Lehrkräften stärken und die positiven Aspekte der EU durch das Kennenlernen des Fremden unterstreichen.
Weiterhin sollen Fremdsprachenkenntnisse gefördert und die verschiedenen Berufsbildungssysteme in der EU mit ihren Stärken und Schwächen kennengelernt werden um einen internationalen Austausch von Bildungskonzepten zu eröffnen.
- Entwicklung und Umsetzung des B1-Konzepts im Rahmen des städtischen Förderkonzepts „**Mehr Schulerfolg an Beruflichen Schulen**“ (**MSBS**) an der BFS für Sanitär, Heizung, Klima und der BFS für Energie- und Gebäudetechnik mit dem Ziel Bildungserfolge an Berufsfachschulen nachhaltig zu gestalten und Bildungsbenachteiligungen entgegen zu wirken.“ (s.a. MSBS-Portfolio der B1)
- Teilnahme am „**Projekt VoTEams**“ der Universität Regensburg (Institut für Pädagogik): Das Projekt unterstützt die Teamarbeit an Berufsschulen, Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen.